

**Anlage 1**

**Checkliste**

**zur Beantragung einer Zuwendung zur Projektförderung für Maßnahmen im Rahmen der Bildung für Nachhaltigkeit und der handlungsorientierten Umweltbildung**

**(Zutreffendes bitte ankreuzen)**

**1. Antragsteller ist:**

- a) eine kommunale Einrichtung, Gebietskörperschaft, oder eine projekt- bzw. maßnahmebezogene Arbeitsgemeinschaft von Gebietskörperschaften
- b) eine Körperschaft des öffentlichen Rechts
- c) eine kirchliche Einrichtung
- d) eine Einrichtung mit anerkanntem gemeinnützigem und sozialem Charakter   
(Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist beigefügt)                      Antage-Nr
- e) Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche

**2. Kurzbezeichnung des Vorhabens**

.....  
.....  
.....

**3. Durchführungsort**

Ort der Umsetzung/Gemeinde: .....

Stadt / Landkreis / Region: .....

**4. Angaben zum Antragsteller/ Projektträger**

Genauere Bezeichnung/Name des Antragstellers/Projektträgers:

.....

Straße: .....

PLZ / Gemeinde/Stadt: .....

Kreis: .....

**Projektleiter (mit genauer Funktionsangabe)**

Name, Vorname. Funktion: .....

Tel. -Nr.(mit Vorwahl): ..... Fax-Nr.: .....

Vertreter: .....

Tel.-Nr.(mit Vorwahl): ..... Fax-Nr.: .....

**Bankverbindung:**

Kontoinhaber: .....

Name der Bank: .....

Bankleitzahl: ..... Kontonummer .....

**5. Gesamtausgaben des zu fördernden Projektes:** .....DM

(Dem Antrag ist eine Ausgabenaufstellung für das zu fördernde Projekt beigelegt) Anlage Nr.:

**6. Gesamtfinanzierungsplan:**

Eigenanteil .....DM  
(Eigenmittel / Eigenleistung)

bewilligte oder beantragte öffentliche Mittel und Zuschüsse (ohne TMLNU) ..... DM

sonstige Drittmittel (genaue Bezeichnung) ..... DM

beim TMLNU beantragte Fördersumme im Jahr ..... DM  
(der als zuwendungsfähig anerkannten Gesamtausgaben)

Die Zusammensetzung des Eigenanteils ist detailliert aufzuschlüsseln, Anlage Nr.:

**Der Gesamtfinanzierungsplan ist durch geeignete Nachweise zu belegen und dem Antrag beizufügen:** Anlage Nr.:

**7. Beschreibung des Vorhabens**

a) Ziele des Vorhabens:

.....  
.....  
.....

b) Inhalte des Vorhabens:

.....  
.....  
.....

Die Beschreibung des Vorhabens ist so vorzunehmen, dass die einzelnen Teilabschnitte und das Gesamtprojekt eindeutig dargestellt sind. Die Angaben sind so exakt zu machen, dass später eine eindeutige Prüfung des zweckentsprechenden Einsatzes der Mittel gesichert ist und der Ablauf des Projektes nachvollziehbar ist.

Wenn die Förderung nur für einen Teilabschnitt eines Gesamtprojektes beantragt ist, muss das eindeutig erkennbar sein.

Anlage Nr.:

### 8. Vorgesehene Termine für die Durchführung

Vorgesehener Beginn der Vorbereitungen:

Vorgesehener Beginn des Projektes / der Maßnahme:

Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme:

Voraussichtlicher Rechnungsabschluss:

### 9. Erforderliche Genehmigungen / Zustimmungen:

(nur für Projekte der handlungsorientierten Umweltbildung)

Stellungnahme(Bewertung des Vorhabens) seitens der jeweiligen regionalen

Kernnetzeinrichtung Umweltbildung,

Anlage Nr.:

für naturschutz- bzw. planungsrelevante Vorhaben zusätzlich

Anlage Nr.:

die Stellungnahme der jeweils zuständigen Umweltbehörde sowie

bei schulbezogenen Vorhaben ergänzend die Einholung

Anlage Nr.:

einer Stellungnahme des „Thüringer Instituts für Lehrplanent-

wicklung , Lehrerfortbildung und Medieneinsatz“ (ThILLM).

*Hinweis:* Die Bewilligungsbehörde behält sich vor, weitere Stellungnahmen

anzufordern.

**Erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides der Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn kann unter Beachtung der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) mit dem Projekt, projektbezogenen Bestellungen, Aufträgen etc. begonnen werden.**

### 10. Rechtsverbindliche Erklärungen

Ich / wir erkläre(n), dass mit dem Vorhaben nicht vor der Erteilung der Genehmigung zum vorzeitigen Vorhabensbeginn bzw. vor Erhalt eines schriftlichen Zuwendungsbescheides begonnen wird und vorher keinerlei Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen werden.

Ich / wir erkläre(n), dass das Vorhaben nur realisiert werden kann, wenn eine Förderung gemäß o.g. Richtlinie erfolgt.

Mir / uns ist bekannt, dass Subventionsbetrug ist (§ 264 StGB) und dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind.

Ort, ....., Datum .....

.....

(rechtsverbindliche Unterschrift)